

„Ich kann nur etwas aufbauen“

HK-SERIE: *Menschen in der Sommerakademie – Christine Rogat erarbeitet Skulpturen aus Beton*

■ Borgholzhausen (KB). Skulpturen sind Christine Rogats große Leidenschaft. Die kunstinteressierte Bielefelderin ist oft in Ausstellungen und Galerien anzutreffen. Und dort sammelte sie auch Ideen für den Kurs »Betonskulpturen« bei Kursleiterin Margit Rusert, an dem sie jetzt bei der Sommerakademie Borgholzhausen teilnimmt.

Eine in einem Gütersloher Museum ausgestellte markante Eulenskulptur erweckte Christine Rogats Aufmerksamkeit vor einiger Zeit. Den entscheidenden Impuls für die Modellage der übergroßen Tierfigur lieferte jedoch ihr Ehemann. Nach dem Fällen eines Baumes im heimischen Garten wuchs der Wunsch bei dem Ehepaar, den undekorativen Baumstumpf zu verschönern. An der wetterfesten Lösung arbeitet die 60-Jährige jetzt in der dritten Woche der Sommerakademie.

Für die Stabilität der großen Skulptur sorgt ein Gerüst aus Drahtgeflecht, auf das die Skulpturen-Freundin den Beton Schicht für Schicht aufträgt und modelliert. „Ich kann nur etwas aufbauen“, sagt

Christine Rogat aus Brackwede über ihr gestalterisches Talent beim Arbeiten mit Beton. Mit dem grauen Baustoff hat die gelernte technische Angestellte bei der Planung von Fernwärmeleitungen bei den Bielefelder Stadtwerken beruflich viel zu tun.

Doch eigentlich kann sie dem Werkstoff im Allgemeinen nicht besonders viel abgewinnen. Die Wetterfestigkeit des Materials gab den Anstoß dafür, dass Christine Rogat auch bei ihrer zweiten Teilnahme an der Sommerakademie beim Thema Skulpturen blieb, beim Werkstoff jedoch von Gips zu Beton wechselte. Die Holz- oder Steinbildhauerei kommt für die 60-Jährige zunächst nicht in Frage, da ihr das „Wegnehmen“ des Materials bei einer vorhandenen Form eher schwerfalle.

Zur Sommerakademie kam Christine Rogats über die Mund-zu-Mund-Propaganda. Der gute Ruf der Veranstaltung im Bönkerschen Steinbruch in Borgholzhausen reicht offenbar bis zum Bielefelder Ortsteil Brackwede. Begeistert zeigt sich die 60-Jährige über die Ergebnisse aller Akademie-teilnehmer, die in vielen Fällen Hobbykünstler seien.



Ausdrucksstark: *Die Eulenskulptur von Christine Rogat hat bereits in der Rohfassung eine besondere Anmutung.*

FOTO: K. BEISSMANN